

---

Kopie, vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben  
AH 121, 13 - Blatt 13<sup>v</sup> leer

## 8

[1633 n. Januar 24.]

A

VORSCHLAG [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN  
VON STADT UND AMT ZUG UND VERMITTLER IM KLUSERHANDEL ZWI-  
SCHEN SOLOTHURN UND BERN] BEZÜGLICH DER FORMULIERUNG DES  
ABSCHIEDS DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE [VOM 24. JANUAR  
1633 IN BADEN]<sup>1</sup> BETREFFEND [EBENDIESEN HANDEL]

EA V 2, 728 c sowie StA AG 2304, 134-137

---

*"Diss möchte man also Jn abscheidt Jnverlyben[:]*

*Alsdann wir die 11 Unjnterresierte Ohrt [=Schiedorte im Kluserhan-  
del: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, FR, SH, AP] etliche Puncten und Ar-  
ticul, underredt und berathschlaget durch welliche vilicht, unserem  
Verhoffen nach, disere währenden stritigkheit abgeholfen, und also  
beedersits widerumb gütlich versüent werden möchten. Sind dieselbi-  
gen vor gantzer Unser Versammlung beeden Parthyen eröffnet, und da-  
hin gezilet worden, worinen U.E. [Schultheiss und Rat] d[er] Statt  
Bern ein Vernüegen geschaffet, und den unserm allgemeinen wäsen Zuo  
quotem bestandt könnte geholfen werden: Alss aber u.E. von Bern sich  
...<sup>2</sup>*

*Haruff haben wir unsere E. [Schultheiss und Rat] d[er] Stat Solo-  
thorn beweglich dahin ersuoct, und petten, dass sy sich diserm un-  
serm allgemeinen quoterachten, und fridtfertiger wollmeynung best-  
möglichst bequemen, und ehist eins und anders der nothurfft nach Jns  
wärkh sezen welten. Damit und aber dass Eydtgnösische wäsen, und  
fryes Harkhommen sicherer Handel und Wandel bestendig erhalten und  
gmeiner Wollstandt nit wytter betrüebt werden möge. Handt wir der  
mehrereheil der Unparthyschen ohrten, Anders nit finden khönnen,  
dan dass die billigkheit, nit weniger alss die crafft unsererer gemei-  
nen Pündten, Jn allwäg erfordert dass u.E. d[er] Statt Bern, nunmehr  
die Angelegte Arrest und verbott wider ufflösen, undt die Päss er-  
öffnen söllendt, Undt so Veer U.E. d[er] Statt Solothorn sich also  
diser obverstandnen wägwyssung nach wider Verhoffen mit U.E. d[er]  
Statt Bern nit betragen möchten, dass eben dan Undt uff usssschlag  
allerhand gesuochter gütlicher mitlen, den Rechtsbegärenden billich*

dass Recht vermög der Pündt und Burger Rechtens, Zuo üben undt Zuo-  
gebruchen gestattet, und wo Vonnöten darzuo geholffen werden sölle;  
...<sup>3</sup>"

1) s. EA V 2, 727 (Nr. 615)

2) Hier bricht Zurlauben ab; es ist Platz für den weiteren Text ausgespart.

3) Hier bricht der Text ab.

---

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 121, 14-15 - Blatt 15 leer

## 9

[1643 November]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN [VOM SCHWYZER RATSHERRN JOHANN KASPAR CEBERG] AN  
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN,  
ZUG

---

"glich der stund Ehe Jch nacher Einsidlen verreissen wolen kompt mir  
Zitunng dass Ein bot uff dem Weg von Zürich [- wohl des venez. Resi-  
denten bei den eidg. Orten, Domenico Vico -] nacher Einsidlen mit  
Etlichen brieffen An mich der hoffnung mich dorten Anzeträffen. Alss  
möchte der her den mercht mit Jme gemelten darnach träffen wan vi-  
licht noch bescheid verhanden sin möchte dass die 50 doblen verhan-  
den sin solten oder dass si die sachen uss dem arrest [des venez.  
Agenten Louis **Reydelle**, dieser war in Zusammenhang mit dem Durchzug  
deutscher für Venedig angeworbener Knechte durch eidg. Gebiet in Zug  
gefangen genommen worden] noch biss hinacht lösen mochten welen dass  
Jch aber nit glaub."

1) Vorliegendes Schreiben Cebergs an Zurlauben gehört in den gleichen zeit-  
lichen und thematischen Rahmen wie dasjenige unter Zurlaubiana AH 121/4.

---

Original - AH 121, 16

## 10

1641 Juni 11., [Schloss] Hertenstein

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT BUONAS], HEINRICH  
LUDWIG VON HERTENSTEIN, AN AMMANN, STADT- [UND AMTS]RAT  
[UND STABFÜHRER DER STADT ZUG], ZUG

---

"hab hiemit den H. nit underlassen wellen Zeberichten, dass ich mit  
[dem] Am[m]ann [der Herrschaft Buonas] Wendel[in **Lutiger**] wegen der